

## Factsheet

## Spreepark I Transformation Riesenrad und Wasserbecken

<b>Grundlagen</b>	Mit dem Spreepark gewinnt die Hauptstadt einen Freiraum für alle Bürger*innen zurück, der Kunst, Kultur und Natur harmonisch mit der einmaligen Historie des Areals zusammenführt. Elemente wie das ikonische Riesenrad sollen auf besonderen Wunsch der Bürger*innen weitestgehend erhalten bleiben, künstlerisch und architektonisch neu interpretiert und so für neue Nutzungen nachhaltig in die Zukunft transformiert werden.
<b>Zuständigkeit</b>	Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz, Abt. III
<b>Bauherr</b>	Grün Berlin für das Land Berlin
<b>Lage</b>	Bezirk Treptow-Köpenick
<b>Finanzierung</b>	Riesenrad & Wasserbecken: 6,4 Mio. Euro  Die für die Wiederaufstellung und Neugestaltung des Riesenrades und des Wasserbeckens erforderlichen Gelder stammen bis zu einer Höhe von 2,88 Mio. Euro aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. 3,52 Mio. Euro werden vom Land Berlin zur Verfügung gestellt.
<b>Planung</b>	schlaich bergemann partner mit realities:united
<b>Inbetriebnahme</b>	Fertigstellung Ende 2024, Inbetriebnahme Ostern 2025 laut aktueller Rahmenterminplanung; in der Zwischenzeit erfolgen u. a. Probeläufe und die TÜV-Abnahme.
<b>Eintritt</b>	Nicht jede*r Parkbesucher*in möchte auch das Riesenrad nutzen. Nach derzeitigem Stand der Abstimmungen wird für das Riesenrad ein separates, geringes und sozialverträgliches Nutzungsentgelt erhoben (keine Kostendeckung).
<b>Projektbeschreibung Riesenrad inklusive Wasserbecken</b>	Entsprechend der Ausrichtung der Parkanlage wird das ikonische Wahrzeichen inklusive Wasserbecken nicht einfach nur instandgesetzt zum alten Standort zurückkehren. Saniert und künstlerisch gestaltet spiegelt das Riesenrad auch die Transformation des 23 Hektar großen Spreeparks wider. Ganz im Sinne der in der Bürger*innenbeteiligung geäußerten Wünsche, in denen analog zur Gesamtkonzeptionierung des Spreeparks ein Zusammenbringen von Kunst, Kultur und Natur sowie Historie und Gegenwart vorgeschlagen wurde.

	<p>Mit der spektakulären künstlerischen Gestaltung und der Anmutung eines Schwebens über dem Wasserspiegel wird die Fahrt mit dem Riesenrad künftig zu einem einmaligen Besucherlebnis für die ganze Familie. Die farbliche Gestaltung wird das Riesenrad in die natürlichen Grüntöne des Parks einfügen, ergänzt durch vereinzelte „Ausreißerfarben“.</p> <p>Das neue Wasserbecken ist elementarer Bestandteil dieser Gestaltung, bietet eine barrierefreie Zuwegung zum Riesenrad und dient zugleich als Rückhalteraum der Wasserspeicherung.</p> <p>Gestalterisch und funktional wird das neue mit dem alten Wasserbecken verknüpft. Dabei bleibt die Modellierung des ehemals rein dekorativen Wasserbeckens erhalten und wird künftig durch die Etablierung eines Bodenfilters zur Wasserreinigung genutzt. Das kreisrunde neue Wasserbecken hat künftig ein Fassungsvermögen von 3.700 Kubikmeter. Gemeinsam mit den im Park verteilten Zisternen dient das neue 3.000 Quadratmeter große Wasserbecken unter anderem der Speisung der Bewässerungssysteme. Das zur Verfügung stehende Niederschlagswasser soll vor allem zur Bewässerung von rund 10.200 Quadratmetern Vegetationsfläche dienen.</p> <p>Die Entwicklung des Wasserbeckens und des Umfelds der großen Kanalfahrt begünstigt zudem künftig die Lebensraumbedingungen für Pflanzen und Tiere und sorgt für eine ökologische Vielfalt des Standorts. Während die Ufer des alten Wasserbeckens am Riesenrad ausschließlich durch harte Steilwände verbaut und somit nicht als Lebensraum nutzbar waren, sieht die plausibilisierte Ideenskizze ein rundes Wasserbecken mit teilweise flachen Uferzonen vor, die sich unter anderem als Amphibienhabitat eignen. Als offene Wasserfläche trägt es außerdem zur Kühlung des Mikroklimas durch Verdunstung bei und entlastet gleichzeitig die Berliner Kanalisation.</p>
<p><b>Eckdaten Nachhaltigkeit Riesenrad und Wasserbecken</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökologische Aufwertung von rund 7.700 Quadratmeter</li> <li>• Entsiegelung von rund 5.000 Quadratmeter</li> <li>• Entstehung von unterschiedlichen Biotopen: Wasserbiotop (Wasserbecken) und Feuchtbiotop (Bodenfilterzone)</li> <li>• Kühlung des Mikroklimas durch Verdunstung</li> <li>• Entlastung der Berliner Kanalisation</li> <li>• Bewässerung von rund 10.200 Quadratmeter Vegetationsflächen</li> <li>• Wiederverwendung: 90 Tonnen Stahl des alten Riesenrads</li> </ul>
<p><b>Eckdaten Allgemein Riesenrad und Wasserbecken</b></p>	<p><b>Lage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am alten Standort zwischen dem neuen Englischen Dorf und Amphitheater/ Bühne</li> </ul> <p><b>Riesenrad</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spektakulär diagonal abgehängte Tragkonstruktion</li> <li>• Höhe: 45 Meter (höchstes Bauwerk im Park)</li> <li>• Ausrichtung: Zentrum des Riesenrades ist auf den Mittelpunkt des Wasserbeckens ausgerichtet</li> <li>• Gondeln:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 40 voraussichtlich runde Gondeln (4 Personen je Gondel, davon mind. 4 barrierefrei zugänglich)</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schweben dicht über dem Wasserspiegel (ggs. früher: Standort des Riesenrads auf Insel)</li> </ul> <p><b>Wasserbecken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Fassungsvermögen: ca. 3.700 Kubikmeter</li> <li>● Gesamtbereich: ca. 4.080 Quadratmeter</li> <li>● Aufteilung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fläche neues Wasserbecken 3.000 Quadratmeter</li> <li>○ Fläche Sumpf- und Bodenfilter 1.080 Quadratmeter</li> </ul> </li> <li>● Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rückhalteraum für Niederschlagswasserbewirtschaftung</li> <li>○ Lebensraum für Tiere und Pflanzen</li> <li>○ Positive Beeinflussung des Mikroklimas</li> <li>○ Aufenthaltsort am Wasser</li> <li>○ Inhaltlicher „Brückenschlag“ zur Spree</li> </ul> </li> </ul>
<b>Historie Riesenrad</b>	<p><b>1969:</b> Zum 20. Jahrestag der Gründung der DDR, wurde der „Kulturpark“ Plänterwald mit dem ursprünglichen Riesenrad eröffnet; es stammte aus der BRD: 40 Meter groß mit 36 Gondeln</p> <p><b>1989:</b> Aus Anlass des 20-jährigen Kulturpark-Jubiläums und des 40-jährigen DDR-Gründungsjubiläums wurde es ausgetauscht: nun 45 Meter hoch und mit 40 Gondeln. Zum damaligen Zeitpunkt war das neue Riesenrad mit 45 Metern „Europas größtes Riesenrad“ und war bis zum Abbau im Januar 2021 im Spreepark zu sehen. Das Riesenrad wurde bis zur Schließung des Freizeitparks 2002 betrieben, danach erfolgten keine Wartungsmaßnahmen und Kontrollprüfungen mehr.</p> <p>Eckdaten: Baujahr 1989, Hersteller Vekoma, Höhe 45 m, Raddurchmesser 42,4 m, Anzahl der Speichen 40, Anzahl der Gondeln 40, max. Belastung 240 Personen, Anzahl der Antriebsmotoren 8, Geschwindigkeit ca. 3,5 m/s, Höhe der Hauptachse 23,8 m, Gewicht 220 t</p> <p><b>2014:</b> Erste Zustandsuntersuchungen in Bezug auf Standsicherheit und Wiederverwertbarkeit durch den Liegenschaftsfonds Berlin GmbH &amp; Co.KG</p> <p><b>2017:</b> Nach der Übertragung des Geländes an Grün Berlin erfolgte eine umfassende Bestandsbegutachtung</p> <p><b>2021:</b> Der Stahlbau des Riesenrads wurde demontiert, vorbereitend für eine Sanierung geprüft und für weitere Prüfungszwecke und die Sanierungsarbeiten eingelagert. Parallel wurden die weiteren Planungen für die Sanierung und nachhaltige Qualifizierung des Riesenrads von einem interdisziplinären Planer*innen-Team ausgearbeitet.</p>